nachtigter Muftionierer.

illa, Münfter, Cast.

Moritzer mboldt, Sask. = Beschlagen ede=2lrbeiten

on Majdhinen aller Corten gt. Bin Agent ber Codifug 8, Engines, Mbams Bagen, Seureden, Dahmafdinen Binbers 2c.

eszeit für Samen aller Art allen drei jest hier. en Bedarf an. Mufter in Tapeten! DT, SASK.

Schreibmaterialien

Rose=Mehl Mahrung!

inahe doppelt so viel Is Reis ober Kartoffel nmal so nahrhaft als Bert von Fleisch. Im t Fisch oder Käse und öhnlichen Nahrungst Brot nahezu doppelt ert zum halben Preis. ge Nahrung, die eine hohen Roften der Les

HUMBOLDT,

n Faß, mit Quartflaschen Disd. Pints

fatchewan. Keine tellung eingeschicht 19-Order, zahlbar Saskatoon Bier WINNIPEG, Man.

rmer! besten warme

als: Blankets, iters, aw : Röcke.

hMin :- Schuhen.

die berühmten craft Clothing. intiert Paffend.

leberzieher. efen.

utter und Eier.

ifter, Sast.

neuen, feltjamen und unbestimmten nete ihm Bruder Desnouir, ein Der Widerspenstigen Sahmung. macht nabe, den "Martertaften" Empfindungen, Die feinen Geift Rovige im Alter von taum gwangig marterten, ihn an, allem gu entfa- Jahren, ein Engel von Geftalt mit

gen gleich nach bem Aufftehen eine und jagte voll Mitleid gu ihm: stunde lang über einen ihnen angewiesenen Begenftand Betrachtunbanten, welche ben tiefften Gindrud

taufend Dingen traumend, welche ben Borten: fein heft, die er aufe Geradewohl nieder, die feinen Seelenzustand in die Rapelle. gen fonnten:

in mein Gemiffen, auf meine Ehre, Beten."

Bo bin ich? Im Noviziate ber verlangt?" 3ch bin getommen, um die Rolle Leiden zu befreien." Lüge und Falschheit . . .

ich tam wie der Bolf in den Schaf- Davon frei merdett." verderben; diese Manner, welche Manner, die mir ihre Liebe ichentten, mahreud ich nur daran dachte dahingeben." fie zu schädigen; fie, die ich verach munderungswürdige Tugenden.

und beten . . . Und ich . . . ich lat leife wieder die Rapelle.

einem diefer Rovigen, die ich jett bu mir einen recht großen Dienft er einmal Gelegenheit, fich ba

Wefangnis, tann ich mich zu verlaf. Rindes, einer jungen Schwester, gen vorgebt fen nicht entschließen.

verzichte darauf, ja ich habe bereits bete mit mir, bete für mich wie ge- nachsten Mittag vor seinen wohl verzichtet, ich erkenne sie für unausführbar . . Und selbst wenn ich
mut ersange, meine Bilicht zu ermut wader zugriff, erzählte er so
Mut ersange, meine Bilicht zu erheute bort ein Berbrechen entbedte, wo es mir bis jest nicht geglüdt ift füllen." eines zu finden, ich wurde einen "Bon Bergen gern, mein Bru- Meffer und Gabel entfielen ben Schleier über biefe Schwachheit ber", antwortete ber junge Novige. Zarten Frauenhanden tlirrend auf breiten, ich wurde es der menichlichen Gebrechlichteit aufchreiben, friedliche heiligtum und fnieten Ber infl benn ben Gre den man nur allzuviel angefochten nebeneinander nieder. Rarl war aushalten?" fragte fie fcuchtern.

Was habe ich hier noch zu tun? Richts. Ich brauche nur zu gehen. Uebermorgen muß ich ben Bater Rektor wieder aufsuchen. Ich will ihm sagen, ich siehe nicht bie Krast ihm sagen, ich süble nicht die Krast Ich gegen hatte die Augen auf den Ta-vernakel geheftet und betete voller Undacht. Plöglich erhob sich Karl. "Gott gebe es!" sagte er ernst. Ich gegen hatte die Augen auf den Ta-vernakel geheftet und betete voller Undacht. Plöglich erhob sich Karl. "Gott gebe es!" sagte er ernst. Ind gegen hatte die Augen auf den Ta-vernakel geheftet und betete voller Undacht. Plöglich erhob sich Karl. "Mort

geben . . . " Dann eilte er davon. feine freie Beit verbrachte, begeg. Fortfetjung folg

"Romm mit mir in die Rapelle, aus einem Betrachtungsbuche ge= wir wollen beide fur dich beten."

tung gemacht. Sie hat mich in glaubst es garnicht, wie viel Gutes Du boch femen Ton mehr ju-rietie. schnell fort: "ober bas Grammo- hreden versett . . 3ch habe eis bu mir getan . . . Aber sage mir, ren haben, als ich. Capiert?" schloft phon!" Und es verschwand bas . . . nen Blid geworfen in meine Geele, was fur ein Geheimnis du haft gum fie ichelmifch fragend.

leide alle Qualen der Bolle . . . ich mel fandteft, auf meine Geele gu- feiner fleinen Frau. chame mich . . . ich verachte mich rudfiel wie ein wohltätiger Tau.

"Uber felbftverftandlich, Bruder; geben. ich für außerft ftrafbar bielt, mab- und wenn ber liebe Gott mein Le- Ge mußte alfo etwas geicheben. rend ich in torichtem Stolze mid, ben verlangte, um bich gludlich ju Sie überlegte. Und Frauenlift fin felbft für gerecht erachtete; diefe machen, ich wurde es mit Freuden bet ichnell Mittel und Bege. 3hr fiel

habe ich in ihnen entbeckt? Rur be- und brach in Tränen aus. Bruder Und diese jungen Leute, unter Denouix war ihm gefolgt und war denen ich feit zwei Monaten lebe, Beuge Diefer tiefen Gemutebemeich hatte Beit fie gu beobachten und gung, beren Urfache er nicht tannte. ift bas für ein Standal?" fie tennen zu lernen . . . Gie find Er hielt es für feine Bflicht, ben

Bie verlange ich darnach, beten zu Stunde, ging Rarl gur Belle bes Bruders Denouig.

die ich allein in der Belt gelaffen. Das follte ihr aber bald tlar wer

Sie traten mitfammen ein in bas ben Teller und faft entgeiftert hauch

Fortfetung folgt.

gen und so schwer bei ihrer Trauung gesagt. nischem Gruße. Das war zu viel! entflieben. — - ginnge Bruder nahm Karls Schwer Lottchen Banbelmann hatte es wohl Lottchen warf sich auf ben Divan Die Rovigen muffen jeden Dor- mut mabr, blieb vor ihm fieben gebort, aber fie hatte fich fofort, und weinte bitterlich. Dann verfant fcmedenbe. B. Holtgrewe, Engelfeld. trog ber feierlichen Stimmung, in fie in ftumpfes Bruten. Mus ihrer ber fie fich befand, gedacht: "Daraus Bethargie wedte fie erft ein Schlie-"Du leidest, mein Bruder!". Der fie fich befand, gedacht: "Daraus Lethargie wedte fie erst ein Schne-Furchtbar", antwortete Rarl und wird nichts. Rach meinem Billen Ben an der Korridortur. 3hr Mann gen anftellen; fie notieren dann ging langsam weiter. Blöhlich aber muß es auch geben." Sie wollte tam jum Abendbrot nach Haus furz in ein besonderes heft die Ge- wandte er sich wieder um und rief: ihren Erich nicht jum Lantoffelhel. Sie hatte noch nicht an ten Tisch "Bete für mich, bu ber . . . " Er ben herabwürdigen, aber bag er gedacht. Sie "flog" in Die Ruche fprach den Gat nicht zu Ende, und "ihr herr fein" follte, allein das und half dort dem dienftbaren Geift Rarl verbrachte diese Stunde, fo wollte weitergeben. Bruder De große Bort juhren murde, das Dabl anrichten. Da ploblich "Er foll Dein herr fein" heißt es Saus; wie Tubaton und die Bojaumit den ewigen Wahrheiten gar "Bruder Durand, bitte! Willst auch in der Operette, siel ihr ein; nicht vereinbar waren. Doch schrieb du mit eine große Freude machen?" in dieser lustigen Auffassung wollte unt eine große Freude machen?" in dieser lustigen Auffassung wollte ihr hinaus, wo sie bereit war, ihrem er von Zeit die er aufs Gerademahl len laffen. Alle fie nach all bem Diefer hatte inzwifden bas Or. Trubel und Jubel ber Bochzeits- cheftrion aufgezogen, faß ichmun nommen hatte, damit er, wenn nos Rarl hatte fich gerne geweigert; feierlichkeiten nun mit ihrem Erich zelnd davor, machtige Battepfropfen tig, fie vorzeigen konnte. Aber am aber vor diefem bittenden Blid, im traulichen Flitterwochenheim bei. in den Ohren und harrte der Dinge vierten und fünften Tag nach feiner vor ber Offenbergigfeit und Gute fammen faß, , endlich allein", machte Die ba tommen follten. Unterredung mit dem Bater Ref- Diefes jungen Religiofen fuhlte er fie ihn mit ihrem Entschluffe be- eigentlich harrte er, daß feine tleine tor, fchrieb er die folgenden Beilen fich entwaffnet, und er folgte ibm tannt. "Bor' mal, Schat, mit dem Frau tommen follte, und die tam uns beffer vor Angen fuhren, als Gie blieben dort einige Minuten fein bem Manne' haft Du bei mir fichtden, als fie fich vor ibn ftelirgend etwas mas mir barüber fa- im Gebet. Alls fie die Rapelle ver- tein Glud. Wenn ichon ich nicht lend ausrief: "Go geht's nicht weilaffen hatten, reichte Rarl dem jun- will, daß Du ju allem nur ,ja' und ter, entweder das Orcheftrion muß "Beute, und zwar zum erften- gen Novigen die Band und jagte: "Umen' fagft, oder ftete nur nicht hinaus, oder . . ." Ehe fie aber ihmale, habe ich auch eine Betrach : "Dant, Bruder, Dant! Du ju meinen Dispositionen, fo wirft ren Sat vollendet hatte, fuhr Erich wegen der Preife.

Bierzehn Tage idyllischer Flitter-Jefuiten. Für was tam ich hierher? "Ich bat ihn, bich von beinem bag er ja doch "ihr herr" war, bag gehalten hat? fie in jeder Beziehung feinen Willen eines Angebers, eines Spions zu "Du tatest sicher mehr als das. tat und nach seinen Magnahmen spielen... Seit ich sier bin, lüge 3ch bitte dich flehentlich, sag' mir's." handelte, ihn um seinen Rat fragte ich . . . ich Luge in Worten, in "Lieber Bruder, ich tat was die und getreulich benfelben befolgte. Sandlungen . . . Alle meine Hand. Regel uns anrat, wenn wir einen "Das muß anders werben," fagte lungen, alle meine Gebarben, alles ber Unferigen in Berfuchung feben: fie fich. Ggang abgeseben bavon, was ich fage und tue - alles ift ich bat unferen herrn und Beiland, baf fie ihm gegenüber energisch er- Cabat n. Figarren. Soft Drints. mir den Rummer gu ichiden, ber ichien, murde fie auf diefe Beife fich Und diese Manner, in beren Mitte bir fo viel Leid verursacht, damit du felbft gegenüber meineidig werden, Roggen, und Weißbrot, sowie alle denn fie hatte fich body geschworen, ftall, um fie zu betrugen und fie gu "Du haft das getan?" rief Rarl. bas Beft nicht aus ber Sand gu

nämlich plöglich ein, daß ihr Gatte die fogenannt. Grammophone nicht Rarl blidte ihm ftumm in die "vertnufen" tonnte, wie er fich austete, mahrend fie in mir die Tugen: Mugen; dann ging er wieder gurud brudte. Gie ging bin und taufte ben achteten, welche ich durch haf- in die Rapelle, fiel auf die Rnie, einen, mit 24 möglichft viel Standal liche Beuchelei fingierte . . . Bas bededte das Geficht mit ben Banden verursachenden Blatten, Rurg bevor ihr Mann Abende aus bem Bureau tommen mußte, feste fie ben garmapparat in Funktion. Als Erich eintrat, rief er entfest: "D meh, mas

"3d habe mir ein Grammophon gludlich, weil fie glauben, lieben Armen allein gu laffen, und verließ getauft," fagte Lottchen energisch ohne fich allerdings eines ungeftü men Alopfen ihres Bergchens ermeh-

Erich erwiderte nur gelaffen: "Uch feste fich ju Tijd und fprach Getraute ich mich, ich murbe mich "Geftern", fagte er zu ihm, "haft wader bem Dable gu. Spater nahr ebenjo liebe wie ich sie früher versabischen, und geleistet. Heute komme ich wieders abschehen, gu Füßen wersen, und würde zu ihm sprechen: Bruder, um, um dich zu bitten, dich meiner würde zu ihm sprechen: Bruder, und wieder um, um dich zu bitten, dich meiner er sehr ruhig: "Wirtlich sehr hübsch!" tomme mir gu hilfe; lehre mich nochmals zu erbarmen. Ich leibe, Seine Rube machte fie fast rafend, mas man nur leiden tann . . . 3ch und in ihrem feidenen Bettchen Dh! wie ich leibe! Diese Belle ift muß einen fehr wichtigen Entschluß Dachte fie nachher nach über bie mir eine Bolle; Diefes Saus ein faffen, und von diefem Entichluffe Berftellungetunft ber Manner, und furchtbares Gefängnis . . . und, hangt meine ganze Zukunft ab, wie wie unglücklich doch die Frauen sind, daß sie nie erkennen können, was meines herzens, diese holle, diefes auch das Glud eines unschuldigen in einem fo ichwarzen Mannerher-

Meine Miffion ift beendigt ; ich Romm mit mir in die Rapelle und den. Ale der Berr Gemahl fich am Mut erlange, meine Pflicht zu er- gang beiläufig: "3ch habe ein Drcheftrion getauft!"

- "Ber foll benn ben Spettatel febr aufgeregt, fein ganger Rorper "Ranu", meinte er, fich eine gute Aber, wenn meine Diffion be- Bitterte, talter Schweiß lief von feis Cigarre anftedend, "die Leute find endigt ift, warum bleibe ich hier? ner Stirne. Bruber Desnouir ba- boch ben Radau in unferer Bohnung gegen hatte die Augen auf den Ta- gewöhnt, auf ein biechen mehr ober

bernatel geheftet und betete voller weniger tommt's nicht an. "Bann tommt benn bas Mon-

in mir, mich den Forderungen des "Ich geste zum Pater Rektor . . .
rekigiösen Lebens zu fügen, und in die Werlaß mich nicht; bleibe du hier, tanzten" zwöls mächtige Transportimänner mit einem Niesenkasten von Und ich werde . . . ja, ich werde zurücktomme." bes Raufers gemäß in ben Salon plagierten. Bagrend bie junge Frau tranenden Auges, einer Ohn-

Achtung, Farmer ! 3ch habe 100 Bufbel beutich wie ein Befpenft anftarrte, empfah-Er foll Dein herr fein! hatte ber len fich die Transporteure mit bob. Magnum bonum Gaat = Rartoffel Magmum bonum ift die am befte

gut er tonnte, ichlafend ober von nouir hielt ihn jedoch jurud mit wollte fie auf jeden Fall verhindern. drangen bonnernde Tone durche fur die rechte Perfon. Ungebote

berühmten ,die Frau foll untertan auch. Rirfchrot war ihr tleines Be-

Grammephon. Das Orcheftrion Und ebenfo beluftigt antwortete aber blieb da ale dauerndes Mene Main Street und ich gestand mir selbst, ich bin ein Elender, ein Ehrloser . . 3ch habe tein geheimes Mittel." er: "Als ob je- cher Entschluß? Gut." Ihm Tage bes Auszuges versprach

bin ber Ungludlichften einer, ich bes Bort, bas bu gegen ben bim. Das Funtden Biderfpenftigteit an Lottchen zugleich, nicht mehr folde "Eigenheiten" an den Zag gu legen, fortan bemütigft ben "herrn" Sag' mir, was haft bu bon Gott wochenfeligfeit waren ingwijchen in ihm anguertennen und eine gevergangen, als Lottchen bemertte, boriame Frau zu werden. Db fie's

Carl Schulz Bäckerei

Main Street Sumboldt. Candy. früchte aller Urt.

Sorten von Kuchen u. Tee-Bebad. 3ch führe Buder und Mehl der Bailvie Mühle, Winnipeg.

Geo. McKimmes Rachfolger von Rit & Doerger General Hardware Humboldt, Sask.

Stets vorrätig eine gute Auswahl von Allabastine und farben jur Ausschmüdung Ihres Beimes. Sceen-Türen u. -fenster

um die Fliegen braußen zu halten. Agent für die Jowa Cream=Separator Alle Arten Eisenwaren

Geo. McKinney Humboldt, Sask.

und Sport Artifel.



Stuckstede & Bro Ritchengloden Glodenspiele u. Gelaut bester Qualitat.

Ratholiten unterftütger Breffe!

jum Berfauf, ber Bufbel \$1.00.

Bausbälterin gefucht

für aufs Cand, muß gut fochen tonnen und Empfehlungen haben, Dauernde Stelle und guter Cobn mit Behaltsanspruchen gu fenden

> J. U., c-o St. Peters Bote, Muenster, Sask.

Abonniert auf den St. Peters Bote

Security Lumber Co.. Ltd. HUMBOLDT, SASK.

Gie brauchen biefen Berbft wohl

Banholz u. fonftiges Baumaterial

Deden Gie bitte einen Deil 3hres Bedarfe bei mir.

Qualitats = Bare ju mäßigen Preifen.

Bute Bedingungen fteben Ihnen Bu Dienften. Security Lumber Co., Ltd.

"Much Better" Products for Home - Builders. Beinrich Pracht, Manager.

3ch erhalte im Laufe diefer Woche eine volle Waggon Cadung Mehl der Gailvie four Mills Co., Winnipeg.

Infolge der ftandig fleigenden Mehlpreife ift es ratfam, fich bald feinen Winterbedarf in Mehl einzukaufen. Man fomme und frage an

Die Carl Schulz Bäckerei Sumboldt, Caet.

Noch mehr Prämien.

Ceit Jahren hat ber St. Betere Bote fich bemüht, gute fatholifde Gebeibucher, Bilber und hausbucher maffenhaft unter ber fatholifchen Bevolferung Canadas ju verbreiten, indem er biefelben

ju unerhört billigen Preisen

feinen vorane bezahlenben Lefern portofrei lieferte. Unberedenba bas Bute, bas bie vielen Taufende von guten Buchern und Bilbern, Die er auf biefe Weife verbreitet hat, bereits gewirft haben und noch ta lich wirfen.

Schon öftere ift nun bas Erfuchen an ihn fgestellt worben, auch

andere gute, gemeinnühige Bücher

gu verbreiten. Er ift biefem Wuniche injofern nachgefommen, ale er feit Anfang bes gegenwärtigen Belifrieges einen vorzüglichen Kriegentlas als Bramie gu febr billigem Breife an feine vorausgablenben Beier berfanbte. Diefer hat berartigen Anflang gefunden (viele hunderte von Egemplaren wurden bereits verichidt), baf wir uns entichloffen haben, noch ein weiteres faft unentbehrliches Buch unferer Bramientifte bingu-

Wie alle unfere anderen Pramienbucher, fwerden auch biefe nur an voranszahlende Abonnenten zu biefen niedrigen Breifen portofrei gefandt. Ber bereits für ein volles Jahr ben St. Beters Bote voransbezahlt hat, tann ebenfalls fich biefe Bergunftigung gu Rugen machen. Rachfolgend geben wir eine furge Beichreibung Diefer Bucher:

Bramie Do. 16. Rrieg & atla &. Reue Auflage. Seitengroße 11 bei 143 Boll. Geche boppetfettige, eine gangfeitige und brei biertetfeitige Rarten in iconem Farbendrud. Abbitbungen in Farbenbrud ber Flaggen aller europäifden friegführenben Lanber. Bortrats ber herricher biefer Lanber. Der Tegt (in englifder Sprache) umfaßt eine gebrangte Beichreibung und Beichichte aller europäischen Staaten, mit ben neuesten ftatiftifchen Angaben, fowie Tabellen über bie Bevölferung ber wichtigften europäischen Stäbte, Rriegs- und Friedensftarte ber Beere, Bollerreichtum, ufm. Rein anberer gu gleichem Breis erhaltlicher Arregeatlas fann fich mit Portofrei nur 23 Cents.

Brämie Ro. 17. Dr. Rarl Breuls beutsch-englisches und englisch beutiches Borterbuch. Gines ber besten Sanbwörterbucher biefer betben Sprachen. Sollte in feinem beutichen Saufe Canabas fehlen. Seitengroße 47 bei 71 Boll. 1355 Seiten, Aleiner aber fehr bentlicher Drud (12 Beilen gum Boll). Enthält auch fehr ausführliche Erflarungen ber in beiben Sprachen gebrauchlichen Abfürzungen, fomie ber Gigennamen beiber Sprachen. Golid in Leinwand gebinben. Der Retailpreis in ben B. Staaten ift \$1.70. Portofrei nur \$1.00

St Beters Bote, Münster, Cast.

An unsere deutschen Farmerfreunde!

Wenn Sie noch Betreide zu verladen haben, so senden Sie Ihre frachtbriefe an uns. - Prompte, zuverläffige u. reelle Bedienung ist unser Motto. - Zufriedene Kundschaft unser Bestreben.

Bondiert Simpson= Hepworth Co., Etd. Cizenfiert Bor 825 Winnipeg, Manitoba 208-222 Grain Exchange

Frit Bringmann, Beschäftsführer der deutschen Abteilung.

Die einzige Getreide-Kommiffionefirma, welche eine dentsche Abteilung mit dentschen Angestellten 3

Deshalb, dentiche Farmer, ichicft Guer Getreibe an uns! Marttpreife, Frachtbriefe und Ausfunft auf Bunfch.